

Revitalisierung der Donau im Stadtgebiet Ulm, zwischen Göggingen und dem Naturschutzgebiet Gronne (WRRL M 05)

Stand: Dezember 2023

Aktuelles

Das Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb Gewässer hat eine Renaturierung der Donau in Ulm-Göggingen geplant und im Jahr 2023, nach 4-monatiger Bauzeit zusammen mit den Maßnahmen 03/04, umgesetzt. Ziel war es den eintönigen und monoton fließenden Gewässerlauf der Donau zu revitalisieren und ökologisch auszuwerten.

Kontakt

Referat 53.1

Julian Reichardt
Landesbetrieb Gewässer (Riedlingen)

07371 187-338

07371 187-359

julian.reichardt@rpt.bwl.de

Stand des Verfahrens: Bau abgeschlossen



Julian Reichardt, RPT

Die Donau vor der Revitalisierung



Julian Reichardt, RPT

Die Donau nach der Revitalisierung

Hintergrund

Die Donau verläuft bei Göggingen in einem begradigten und zum Teil mit einer Steinschüttung gesicherten Gewässerbett. Mit der ökologischen Verbesserung im NSG Gronne ist das mit Steinen gesicherte Ufer zurückgebaut und das Vorland abgegraben worden. Es entstand ein naturnahes Ufer mit einer gewässertypischen Vegetationszonierung. Durch die Rückverlegung der Uferlinie ist eine Insel mit Seitenarm entstanden. Auf der linken Uferseite sind Steinbuhnen eingebracht worden, die für unterschiedliche Strömungen und Wassertiefen sorgen und somit die eigendynamische Entwicklung der Donau weiter verbessern.

Weitere Informationen

[Pressemitteilung Revitalisierung der Donau in Ulm-Göggingen](#)

[Erläuterungsbericht](#)

[Übersichtsplan](#)